

Das Curriculum ist abgestimmt auf die offiziellen Richtlinien und den Lehrplan des Kultusministeriums (Runderlass vom 1.12.1999).

## **1. Allgemeine Bemerkungen:**

### **Organisatorisches:**

In jedem Schuljahr werden vier Themenbereiche behandelt, die quartalsweise wechseln. Wie in den Richtlinien gefordert, dürfen die Schülerinnen und Schüler an geeigneten Stellen aus einigen Alternativen wählen.

Sowohl eine Pluralität in den Herangehensweisen als auch ein sinnvoller Einsatz neuer Medien ist bei der Auswahl der unten angegebenen Themenfelder sichergestellt.

Da für die neue (G8-) verkürzte Schulzeit noch kein neuer Sek-II-Musik-Lehrplan vorliegt, geht die Musik-Fachgruppe davon aus, dass die hier getroffenen Festlegungen auch für die neue Oberstufe gültig sein wird, die dann die Klassen 10 (EF), 11 (Q1) und 12 (Q2) umfassen wird.

### **Leistungsbewertung**

Die Leistungsbewertung erfolgt gemäß APO-GOST §13 und berücksichtigt die im Lehrplan näher erläuterten Grundsätze. Klausuren, Facharbeiten, Referate und Projekte als Abschlussleistung nach selbständiger Arbeit sowie die Sonstige Mitarbeitsnote (Somino) dienen als Grundlage der Notenfindung und bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit individueller Einbringung in den Unterricht.

### **Außerunterrichtliche Angebote**

Gerade die leistungsstarken Schüler werden im Orchester, in den Bigband-Projekten, bei Musicalaufführungen und schulinternen Musikwettbewerben gefordert und gefördert. Dabei ergeben sich oft Synergieeffekte: Instrumentalisten bereichern den Musikunterricht und Inhalte des regulären Unterrichtes können in den AGs genutzt werden.

### **Ausgewogenheit der Musikrichtungen / Materialpools**

Laut Lehrplan soll der Musikunterricht nicht einseitig auf eine Musikrichtung ausgerichtet sein, angestrebt ist ein Pluralismus von allen Musikstilen.

Vereinbart wurde die Entwicklung von jahrgangsstufenbezogenen Materialpools, so dass eine Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

## 2. Unterrichtsthemen und deren Verteilung auf die Jgst.

### **Bereich I: Musik gewinnt Ausdruck vor dem Hintergrund von Gestaltungsregeln**

Jgst. 11:  
Harmonieschemata: Lied- / Songkomposition  
oder  
Harmonielehre an Mozart: große Sinfonie g-Moll

Jgst. 12:  
Rhythmusmodelle STOMP  
oder  
Rhythmusmodelle – lateinamerikanische Rhythmen

Jgst. 13:  
Melodiemuster an Schuberts unvollendeter Sinfonie  
(oder Schwerpunktthema gemäß den aktuellen Zentralabitur-Vorgaben)

### **Bereich II: Musik erhält Bedeutung durch Interpretation**

Jgst. 11  
„Musik, die ihr nicht hört“

Jgst. 12  
Berlioz: Symphonie fantastique

Jgst. 13  
Bewegung als Interpretation von Musik  
oder  
Visualisierung von musikalischen Formen mit der Software arkaos  
(oder Schwerpunktthema gemäß den aktuellen Zentralabitur-Vorgaben)

### **Bereich III: Musik hat geschichtlich sich verändernden Gehalt**

Jgst. 11:  
Musik und/als Drogen

Jgst. 12:  
Minimal Music

Jgst 13:  
einen Zyklus  
oder  
Wendepunkte der Rockmusik  
(oder Schwerpunktthema gemäß den aktuellen Zentralabitur-Vorgaben)

**Bereich IV: Musik wird zur Aussage durch Verwendungszusammenhänge**

Jgst. 11

Filmmusik: einen Filmausschnitt multimedial mit unterschiedlichen Musikstücken vertonen  
und deren Wirkung erkunden

oder

Filmmusik: einen Film genauer analysieren – Funktionen von Filmmusik

Jgst. 12

Musik in der NS-Zeit

oder

Politische Musik

(oder Schwerpunktthema gemäß den aktuellen Zentralabitur-Vorgaben)

Jgst. 13

Klangfarben

oder

Geistliche Musik

(oder Schwerpunktthema gemäß den aktuellen Zentralabitur-Vorgaben)

die FK Musik